

## Monatskommentar Juli 2025

### Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Nach ersten Zolleinigungen im US-Zollstreit beruhigten sich die Finanzmärkte im Juli und die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer erhöhte sich. Der Weltaktienindex legte um 3,9% zu (MSCI World Net Total Return Index in Euro). Die regionalen Aktienmärkte verzeichneten im Juli auf Euro-Basis folgende Monatsergebnisse: Euro-Raum +0,7% (MSCI Europe Net Total Return Index in Euro), USA +5,5% (S&P500 Net Total Return Index in Euro) und Japan +1,1% (MSCI Japan Net Total Return Index in Euro). Nebenwerte stiegen um 3,8% (MSCI World Small Cap Index in Euro). Schwellenländeraktien legten um 4,6% zu (MSCI Emerging Markets Net Total Return Index in Euro).

Der US-Dollar unterbrach seine Schwächephase und legte im Juli 3,3% gegenüber dem Euro zu. Die Währungskurse des japanischen Yen und des britischen Pfund gaben im Juli um 1,4% und 0,7% nach. Die Währungsentwicklungen verbesserten die Monatsergebnisse des US-amerikanischen aber verschlechterten die Ergebnisse des japanischen und des britischen Finanzmarktes für den in Euro kalkulierenden Investor. Der Goldpreis in Euro stieg im Berichtsmonat um 2,8%.

### Entwicklung der Anleihenmärkte

Im Juli stieg das Kapitalmarktzinsniveau leicht an und die Umlaufrendite in Deutschland legte von 2,45% auf 2,56 % zu. Der REX Performance Index beendete den Monat mit einem leichten Rückgang von 0,3%. Die Kurse von Unternehmens- und Hochzinsanleihen legten aufgrund reduzierter Risikoaufschläge zu.

### Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Der Anteilspreis der **defensiven Anlagestrategie<sup>1)</sup>** stieg im Juli deutlich um 1,0% auf ein neues Allzeithoch. Die Anlageklassen im Portfolio der **defensiven Anlagestrategie** waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (43,3%; davon Absolute Return Rentenfonds 1,7%), Aktienfonds (23,2%; davon Absolute Return Aktienfonds 12,2%), Event-Driven-Fonds (12,8%), Convertible Arbitrage Fonds (9,7%), „Alpha Strategie“ (4,0%), Gold-ETC (3,6%) und Liquidität (3,4%).

Die **ausgewogene Anlagestrategie<sup>2)</sup>** erzielte im Juli einen Wertzuwachs von 2,0% und erreichte ein neues Allzeithoch. Die Anlageklassen im Portfolio der **ausgewogenen Anlagestrategie** waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (25,9%), Aktienfonds (52,4%; davon Absolute Return Aktienfonds 14,9%), Event-Driven-Fonds (9,4%), Convertible Arbitrage Fonds (5,9%), Gold-ETC (4,1%) und Liquidität (2,4%).

Die **aktienorientierte Anlagestrategie<sup>3)</sup>** wies im Juli eine Wertsteigerung von 2,8% aus und verzeichnete ein neues Allzeithoch. Die Anlageklassen im Portfolio der **aktienorientierten Anlagestrategie** waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (10,2%; davon Absolute Return Rentenfonds 1,5%), Aktienfonds (79,5%; davon Absolute Return Aktienfonds 14,3%), Global Macro Fonds (2,2%), Event-Driven-Fonds (2,9%), Convertible Arbitrage Fonds (3,6%) und Liquidität (1,7%).

- 
- 1) Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.
- 2) Ziel der *ausgewogenen Anlagestrategie* ist es, Ertragsersparungen über Kapitalmarktzinsniveau zu erfüllen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen möglich.
- 3) Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, durch wachstumsstarke Anlagen Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.